

Zürcher Kantonalbank

Halbjahres
— bericht
2024

Die nahe Bank.

Die Zürcher Kantonalbank ist die zweitgrösste Universalbank und die bedeutendste Kantonalbank der Schweiz. Wir positionieren uns erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Im Wirtschaftsraum Zürich sind wir mit einer Marktdurchdringung von 50 Prozent die Nummer 1 für Privat- und Firmenkunden. Schweizweit nehmen wir unsere gestiegene volkswirtschaftliche Verantwortung wahr und stehen Grossfirmen sowie privaten und institutionellen Anlegern als starke Partnerin zur Seite. Weltweit zählen wir zu den sichersten Banken – belegt durch die Bestnoten von führenden Ratingagenturen. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. Durch unseren Leistungsauftrag sind wir dem Wohl der Gesellschaft und Umwelt verpflichtet – und das seit über 150 Jahren. Wir leben unsere Werte verantwortungsvoll, impulsgebend, leidenschaftlich. Wir sind die nahe Bank.

Das erste Halbjahr 2024 in Kürze

Konzerngewinn vor Steuern

689 Mio.
CHF

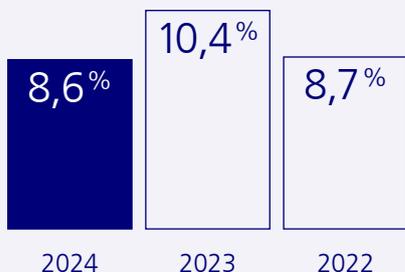
Der Konzerngewinn vor Steuern beläuft sich auf 689 Mio. CHF (Vorjahr: 681 Mio. CHF).



Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR)

Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis per 30. Juni 2024 hat sich wieder normalisiert und liegt mit 54,7 % unterhalb des Zielbereichs (58 %–64 %).

Eigenkapitalrendite (RoE) per 30. Juni



Netto-Neugeld-Zufluss verwaltete Vermögen

10,0 Mrd.
CHF

Die verwalteten Vermögen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 33,4 Mrd. CHF erhöht. Davon sind 10,0 Mrd. CHF auf den Netto-Neugeld-Zufluss zurückzuführen und 24,1 Mrd. CHF beinhalten im Wesentlichen die Auswirkungen der Marktentwicklung. Weitere Erläuterungen zu den verwalteten Vermögen und dem Netto-Neugeld-Zufluss sind in der Kennzahlenübersicht auf Seite 5 ersichtlich.

Konzernrating

(Fitch, Moody's, Standard & Poor's)

AAA Aaa

Risikobasierte TLAC-Quote

26,0 %

Die «Total Loss Absorbing Capacity» (TLAC-Quote) entspricht der Summe der anrechenbaren Eigenmittel going-concern (18,0 %) sowie der anrechenbaren zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel gone-concern in Prozent der risikogewichteten Positionen (7,9 %).

Inhalt	3	In Kürze
	5	Kennzahlen (Konzern)
	6	Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse
	13	Ausblick
	14	Konzernerfolgsrechnung
	15	Konzernbilanz
	16	Konzern-Eigenkapitalnachweis
	17	Verkürzter Anhang
	19	Konzernstruktur
	20	Kontakt und Impressum

Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

- 0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist
- Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

Kennzahlen (Konzern)

› Kennzahlen

in %

Eigenkapitalrendite (RoE)	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) ¹	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ²	
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ²	
Risikobasierte Kapitalquote (gone-concern) ²	
Risikobasierte TLAC-Quote ^{2/3}	
Leverage Ratio (going-concern) ²	
Leverage Ratio (gone-concern) ²	
TLAC Leverage Ratio ^{2/3}	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁴	
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	

1. Halbjahr 2024

1. Halbjahr 2023

Veränderung in %

8,6	10,4
54,7	48,7
16,8	16,6
18,0	18,0
7,9	5,9
26,0	23,9
6,6	6,2
2,9	2,0
9,4	8,2
146	147
117	121

› Erfolgsrechnung

in Mio. CHF

Geschäftsertrag	
Geschäftserfolg	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	
Konzerngewinn vor Steuern	
Konzerngewinn	

1'560	1'687	-7,5
679	831	-18,3
-	-150	-100,0
689	681	1,2
601	677 ⁵	-11,3

› Bilanz

in Mio. CHF

Bilanzsumme	
Hypothekarforderungen	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Eigenkapital	

30.06.2024

31.12.2023

202'568	201'259	0,7
103'112	100'874	2,2
102'325	101'452	0,9
14'343	14'268	0,5

› Weitere Informationen

in Mio. CHF

Total Kundenvermögen (verwaltete Vermögen und Custody)	
Total verwaltete Vermögen ⁶	
- davon Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (NNM)	
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag	Anzahl
Geschäftsstellen ⁸	Anzahl

488'711	450'789	8,4
429'235	395'786	8,5 ⁷
10'039	27'419	-63,4
5'652	5'539	2,0
53	53	0,0

- 1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).
- 2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.
- 3 TLAC = Total Loss Absorbing Capacity
- 4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal.
- 5 Der Steueraufwand unter Berücksichtigung einer bereits im 2023 eingeführten OECD-Mindestbesteuerung hätte insgesamt approximativ 111 Mio. CHF betragen, dementsprechend würde der Konzerngewinn auf 570 Mio. CHF sinken.
- 6 Eine Überprüfung der Methodik hat zur Umklassierung verschiedener Bestände geführt, welche in der Folge nicht mehr als verwaltete Vermögen gelten. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Unterscheidung in Kundenvermögen und verwaltete Vermögen vorgenommen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.
- 7 Die Veränderung der verwalteten Vermögen beinhaltet zusätzlich zum NNM die Veränderung aus Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung sowie die übrigen Effekte.
- 8 Davon 51 Geschäftsstellen (Vorjahr: 51) der Zürcher Kantonalbank in Zürich sowie 2 Geschäftsstellen (Vorjahr: 2) der Tochtergesellschaft Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Wien und Salzburg.

Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

Mit einem Konzerngewinn vor Steuern in der Höhe von 689 Millionen Franken hat die Zürcher Kantonalbank im Jahr 2024 ein erfreuliches Halbjahresergebnis erzielt und bleibt damit trotz anspruchsvollem Umfeld auf Kurs. Seit Anfang 2024 kommt die in der Volksabstimmung vom Juni 2023 beschlossene OECD-Mindestbesteuerung zur Anwendung.

1

1. Quartal 2024

Die konjunkturellen Vorlaufindikatoren haben sich in den meisten Ländern aufgehellt. Die US-Wirtschaft hat weiter floriert und es hat Anzeichen gegeben, dass in der Eurozone die Talsohle allmählich durchschritten worden ist. Zusammengefasst sind im ersten Quartal jedoch die positiven Impulse für die globale Konjunktur ausgeblieben. Dennoch haben die globalen Aktienmärkte ein sehr gutes Quartal verzeichnet und vielerorts neue Höchststände erreicht.

In der Schweiz hat sich im 1. Quartal 2024 das moderate Wirtschaftswachstum der Vorquartale fortgesetzt. Die Schweiz hat sich mit dem vorliegenden Quartalsergebnis nahtlos in die europäische Entwicklung eingefügt. Die gängigen Konjunkturindikatoren haben sich auf verhältnismässig tiefem Niveau stabilisiert. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat zudem am 21. März 2024 den Leitzins um 25 Basispunkte auf 1,5 Prozent gesenkt.

2

2. Quartal 2024

Obwohl die Leitzinsen nur langsam sinken, ist der makroökonomische Ausblick konstruktiv geblieben. Die konjunkturelle Erholung in Europa hat zunehmend an Dynamik gewonnen, wovon auch die Schweizer Wirtschaft profitiert. Letzteres wird unterstützt durch den privaten Konsum sowie die am 21. Juni 2024 erfolgte weitere Leitzinssenkung der SNB um 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent. Die Inflation ist auch im zweiten Quartal auf tiefem Niveau stabil geblieben.

Am 10. April 2024 hat der Bundesrat den Bericht zur Bankenstabilität veröffentlicht. Er kommt zum Schluss, dass sich viele der national und international bereits eingeführten Massnahmen zur Erhöhung der Finanzstabilität grundsätzlich bewährt haben. Die Analyse zeigt aber auch Lücken im bestehenden Dispositiv und somit Handlungsbedarf für eine Weiterentwicklung und Stärkung der Regulierung. Diese Feststellungen werden die politische Agenda der nächsten Monate mitbestimmen und sich je nach Ausgang der politischen Entscheide stärker oder weniger stark auf die Zürcher Kantonalbank auswirken.

Zum Ende des ersten Semesters hat die Zürcher Kantonalbank den Verkauf ihrer Tochtergesellschaft, der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, an die Liechtensteinische Landesbank (LLB) bekanntgegeben. Die Transaktion steht unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichts- und Wettbewerbsbehörden; der Vollzug ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Erfreuliches Halbjahresergebnis

Die Zürcher Kantonalbank hat im ersten Halbjahr 2024 einen Konzerngewinn vor Steuern von 689 Millionen Franken (Vorjahr: 681 Millionen Franken) erzielt und weist damit ein erfreuliches Halbjahresergebnis aus. Seit Anfang 2024 kommt die in der Volksabstimmung vom Juni 2023 beschlossene OECD-Mindestbesteuerung zur Anwendung.

Mit einem Nettozinserfolg von 858 Millionen Franken konnte nicht mehr ganz an das exzellente Ergebnis in der Vergleichsperiode (946 Millionen Franken) angeknüpft werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hingegen hat mit 509 Millionen Franken das Vorjahr um rund 34 Millionen Franken übertroffen. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft konnte mit 177 Millionen Franken jedoch nicht an das starke Vorjahresergebnis von 252 Millionen Franken anknüpfen.

Der Geschäftsaufwand in der Höhe von 859 Millionen Franken hat im Vorjahresvergleich um 41 Millionen Franken respektive 5,0 Prozent zugenommen. Die Erhöhung des Aufwandes im Vergleich zur Vorperiode ist auf einen geplanten Aufbau für Innovationen und Wachstum zurückzuführen.

Die Eigenkapitalrendite (RoE) beläuft sich auf 8,6 Prozent (1. Halbjahr 2023: 10,4 Prozent). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) beträgt 54,7 Prozent und normalisiert sich wieder gegenüber 48,7 Prozent in der Vergleichsperiode. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis liegt weiter unter dem Zielband von 58–64 Prozent.

Erschwerende Bedingungen für das Zinsengeschäft

Der Bruttozinserfolg erreicht 868 Millionen Franken und weist damit eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr (939 Millionen Franken) aus. Dies ist primär auf eine Normalisierung des Kundenverhaltens zurückzuführen: Konnte die Bank in der ersten Jahreshälfte 2023 noch davon profitieren, dass die Umschichtung von Kundengeldern auf höher verzinsten Anlagemöglichkeiten langsamer als erwartet erfolgte, so haben diese bis Anfang 2024 zugenommen. Zum rückläufigen Ergebnis beigetragen haben zudem die Anpassung der Verzinsung von Sichtguthaben per Ende 2023 sowie die zweimalige Lockerung der SNB-Geldpolitik im ersten Halbjahr 2024. Ein weiterer Einflussfaktor sind die entfallenen Opportunitäten im Geldmarktgeschäft, welche sich im Vorjahr positiv auf das Zinsergebnis im ersten Halbjahr ausgewirkt haben.

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Die Position Veränderung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft weist eine Nettobildung von 10 Millionen Franken für das erste Halbjahr aus (Vorjahr: Nettoauflösung von 7 Millionen Franken). Daraus hat sich ein Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 858 Millionen Franken ergeben (minus 9,3 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode).

Grafik 01
↓

01 Zusammensetzung Zinserfolg in Mio. CHF



Grafik 02
↓

Starke Volumenbasis beflügelt das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

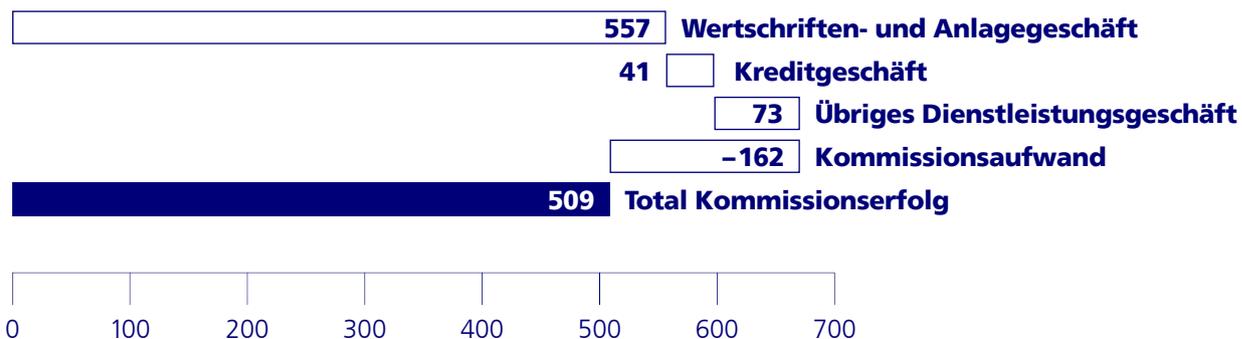
Im ersten Halbjahr 2024 hat die Bank im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von 509 Millionen Franken erwirtschaftet und liegt damit um 7,1 Prozent über dem Vorjahr (475 Millionen Franken).

Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf den Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft zurückzuführen (557 Millionen Franken), welcher gegenüber der Vergleichsperiode eine Zunahme um 48 Millionen Franken oder 9,4 Prozent verzeichnet hat. Zu verdanken ist dies den jüngst verzeichneten Zuflüssen an Kundengeldern in Kombination mit einer positiven Marktentwicklung. Damit konnten sowohl das tiefere Ergebnis aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft als Folge der Einführung von ZKB Banking (kostenloses Alltagsbanking) per Anfang Jahr als auch der höhere Kommissionsaufwand mehr als kompensiert werden.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis in der Höhe von 177 Millionen Franken widerspiegelt das impulsarme erste Semester und steht damit in deutlichem Kontrast zum herausragenden Halbjahresergebnis im Vorjahr (252 Millionen Franken). Rückläufig waren insbesondere der Erfolg aus Obligationen, Zins- und Kreditderivaten (minus 51,6 Prozent) und der Devisen-, Noten- und Edelmetallerfolg (minus 36,6 Prozent). Trotz aller Herausforderungen im Handelsgeschäft hat sich die positive Aktienmarktentwicklung in einer regen Kundendynamik manifestiert, welche sich im Erfolg aus Aktien und Strukturierten Produkten niedergeschlagen und in diesem Teilbereich zu einer Erlössteigerung von 32,6 Prozent geführt hat.

02 Zusammensetzung Kommissionserfolg in Mio. CHF



Grafik 03
↓

Geschäftsertrag geprägt vom Zinsumfeld

Im ersten Halbjahr 2024 ist ein Geschäftsertrag von 1'560 Millionen Franken erwirtschaftet worden, was einer Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 7,5 Prozent oder 126 Millionen Franken entspricht. Aufgrund der diversifizierten und stabilen Ertragsstruktur konnte ein solides Ergebnis erzielt werden. Im Vergleich zu den durchschnittlichen Erlösen handelt es sich sogar um einen überdurchschnittlichen Geschäftsertrag, auch wenn das rekordhohe Vorjahr nicht erreicht werden konnte. Letzteres war insbesondere auf die sehr hohen Erfolge aus dem Zinsen- und Handelsgeschäft zurückzuführen. Die sehr guten Erfolge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnten die Rückgänge im Zinsen- und Handelsgeschäft jedoch teilweise kompensieren. Mit einem Anteil von 55,0 Prozent stellt das Zinsengeschäft nach wie vor den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank dar, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 32,6 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritte wesentliche Ertragskomponente hat 11,4 Prozent zum Geschäftsertrag beigetragen.

03 Zusammensetzung Geschäftsertrag in Mio. CHF/Prozent

Zinserfolg

858 (55,0%)

Kommissionserfolg

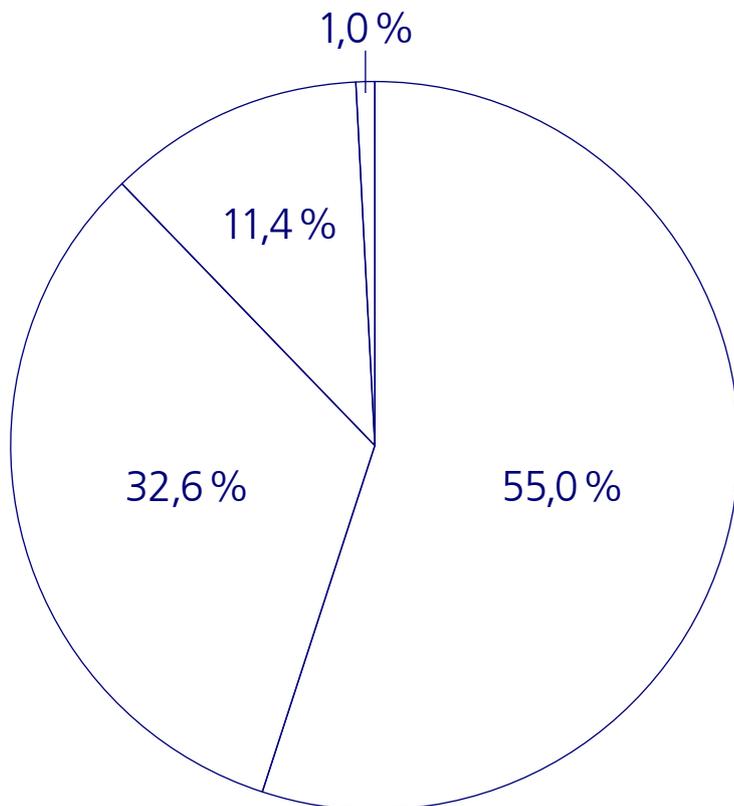
509 (32,6%)

Handelserfolg

177 (11,4%)

Übriger Erfolg

16 (1,0%)



Grafik 04
↓

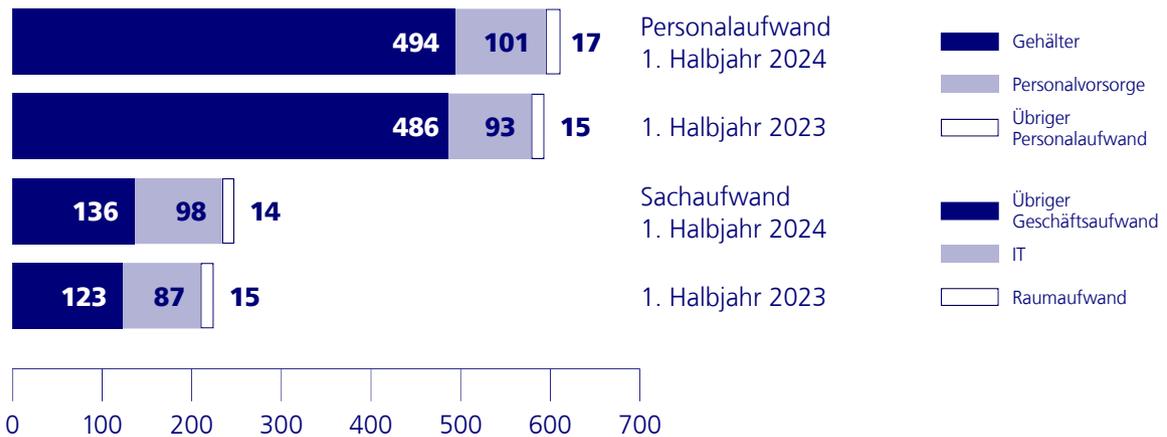
Wachstum zeigt sich im höheren Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand beträgt im ersten Halbjahr 859 Millionen Franken und liegt damit um 5,0 Prozent über dem Vorjahr. Der Personalaufwand hat sich dabei um 3,0 Prozent oder 18 Millionen Franken auf 612 Millionen Franken erhöht, wobei der Personalbestand von 5'337 FTEs per Ende Juni 2023 auf 5'652 FTEs per Ende Juni 2024 gestiegen ist, was im Jahresvergleich einer Zunahme von 315 FTEs entspricht.

Der Sachaufwand weist mit 248 Millionen Franken eine Erhöhung um 23 Millionen Franken oder 10,3 Prozent zur Vergleichsperiode aus. Im höheren Sachaufwand widerspiegeln sich höhere Kosten für Wartung, Lizenzen aber auch die Erweiterung der Arbeitsplatzinfrastruktur für die zusätzlichen Mitarbeitenden.

Weitere Details zur Entwicklung des Geschäftsaufwands gehen aus der Grafik 04 «Entwicklung Geschäftsaufwandskomponenten» hervor.

04 Entwicklung Geschäftsaufwandskomponenten in Mio. CHF



Rückläufige Abschreibungen und tiefere Rückstellungen

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten sind mit 32 Millionen Franken um 25,9 Prozent respektive 11 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere die noch im Jahr 2023 ausgelaufene Goodwill Abschreibung der Beteiligung an Swisscanto in der Höhe von 8 Millionen Franken weggefallen.

Die Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste weisen eine Nettoauflösung von 10 Millionen Franken auf (1. Halbjahr 2023: Nettoauflösung von 5 Millionen Franken), welche massgeblich von den Nettoauflösungen von Rückstellungen für nicht bilanzielle Ausfallrisiken in der Höhe von 12 Millionen Franken bestimmt wird.

Gewinn vor Steuern

Für das erste Halbjahr 2024 schreibt die Bank einen Konzerngewinn vor Steuern von 689 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 8 Millionen Franken oder 1,2 Prozent, wobei im ersten Semester des Vorjahres zusätzlich Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 150 Millionen Franken gebildet wurden.

Steuern geprägt von der OECD-Mindestbesteuerung

Der Steueraufwand beläuft sich auf 88 Millionen Franken und liegt deutlich über dem Vorjahr (4 Millionen Franken). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Einführung der OECD-Mindestbesteuerung zurückzuführen, welche im Jahr 2024 erstmalig auf nationaler Ebene in Form einer Ergänzungssteuer erhoben wird. Weitere Informationen zur OECD-Mindestbesteuerung sind im verkürzten Anhang unter «Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» zu finden.

Stabile Bilanzsumme mit gleichbleibender Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme beträgt 202,6 Milliarden Franken per 30. Juni 2024. Dies entspricht einer Veränderung von 1,3 Milliarden Franken oder 0,7 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2023. Die Bilanzstruktur bleibt ebenfalls im Wesentlichen unverändert.

Die Hypothekarforderungen in Höhe von 103,1 Milliarden Franken sind mit 50,9 Prozent weiterhin die grösste Aktivposition (Ende 2023: 50,1 Prozent), gefolgt von den Flüssigen Mitteln, welche mit 37,3 Milliarden Franken 18,4 Prozent (Ende 2023: 19,7 Prozent) der Bilanzsumme betragen. Passivseitig halten den grössten Anteil die Kundeneinlagen mit 50,5 Prozent (Ende 2023: 50,4 Prozent) respektive 102,3 Milliarden Franken.

Beständige Liquiditätssituation

Die Flüssigen Mittel sind im Vergleich zu Ende 2023 mit 37,3 Milliarden Franken leicht rückläufig (minus 6,0 Prozent). Die Einlagen bei der SNB stellen weiterhin den wesentlichsten Anteil dar und stehen in direktem Zusammenhang mit den besonders hohen Liquiditätsvorschriften, die für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank gelten. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 146 Prozent (Vorjahr: 147 Prozent), welche als einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal ermittelt wird, bestätigt die hohen Liquiditätsreserven und die daraus resultierende hervorragende Liquiditätssituation. Letzteres gilt auch für das Net Stable Funding Ratio (NSFR) von 117 Prozent (Vorjahr: 121 Prozent).

Komfortable Kapitalbasis

Die risikobasierte Total Loss Absorbing Capacity (risikobasierte TLAC-Quote) beläuft sich per 30. Juni 2024 auf 26,0 Prozent (Vorjahr: 23,9 Prozent).

Die darin enthaltene risikobasierte Eigenkapitalquote auf Basis «going-concern» beträgt per Ende des ersten Semesters 18,0 Prozent. Diese Quote ist gegenüber dem 30. Juni des Vorjahres unverändert und übertrifft die aktuellen Eigenmittelanforderungen von 13,8 Prozent signifikant.

Auf ungewichteter Basis beträgt die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC Leverage Ratio) 9,4 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Darin enthalten ist die Leverage Ratio (going-concern), welche mit 6,6 Prozent (Vorjahr 6,2 Prozent) ebenfalls deutlich über der Anforderung von 4,5 Prozent liegt. Diese Werte bestätigen die starke Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank.

Zuwachs der Nettoneugelder und positive Marktentwicklung prägen die Kundenvermögen

Die Kundenvermögen belaufen sich per 30. Juni 2024 auf 488,7 Milliarden Franken (Kundenvermögen per 31. Dezember 2023: 450,8 Milliarden Franken). Die Veränderung von rund 37,9 Milliarden Franken ist insbesondere auf die positive Marktentwicklung (Kurs-, Zins- und Währungsentwicklung) in der Höhe von 24,1 Milliarden Franken und auf den weiterhin erfreulichen Nettoneugeldzufluss von 10,0 Milliarden Franken zurückzuführen.

Bestätigtes AAA-Rating

Die Zürcher Kantonalbank wird von den Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's weiterhin mit einem Rating AAA bzw. Aaa ausgezeichnet. Dieses Rating wird im Rahmen einer jährlichen Überprüfung jeweils neu bestätigt. Auch auf «Stand-alone-Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung einer allfälligen Unterstützung durch den Staat) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (Standard & Poor's) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

Ausblick

Wie sich bereits im ersten Halbjahr abgezeichnet hat, wird sich das ausserordentlich hohe Zinsergebnis aus dem Vorjahr im 2024 nicht in diesem Ausmass wiederholen lassen. Zudem hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) 2024 bereits zum zweiten Mal eine Zinssenkung vorgenommen. Bezüglich weiterer Zinsschritte seitens der SNB bestehen im Markt derzeit Unsicherheiten. Dennoch wird unser diversifiziertes Geschäftsmodell einmal mehr der Schlüssel für ein gutes Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 sein. Mit dem erfreulichen Halbjahresresultat haben wir auf jeden Fall die Basis dafür geschaffen.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF

› Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Zins- und Diskontertrag	2'233
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	20
Zinsaufwand	-1'385

› Brutto-Erfolg Zinsengeschäft

Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-10
---	-----

› Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft

› Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	557
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	41
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	73
Kommissionsaufwand	-162

› Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

› Erfolg aus dem Handelsgeschäft

› Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

› Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	5
Beteiligungsertrag	10
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	9
Liegenschaftenerfolg	3
Anderer ordentlicher Ertrag	4
Anderer ordentlicher Aufwand	-6

› Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg

› Geschäftsertrag

› Geschäftsaufwand

Personalaufwand	-612
Sachaufwand	-248
› Subtotal Geschäftsaufwand	-859

Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-32
--	-----

Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	10
--	----

› Geschäftserfolg

Ausserordentlicher Ertrag	10
Ausserordentlicher Aufwand	-0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-

› Konzerngewinn vor Steuern

Steuern	-88
---------	-----

› Konzerngewinn

1. Halbjahr 2024

1. Halbjahr 2023

Veränderung

Veränderung in %

	2'233	1'900	333	17,5
	20	15	5	31,4
	-1'385	-976	-409	41,9
	868	939	-71	-7,6
	-10	7	-17	-238,7
	858	946	-88	-9,3
	557	509	48	9,4
	41	38	3	9,1
	73	78	-5	-6,0
	-162	-149	-13	8,6
	509	475	34	7,1
	177	252	-75	-29,6
	5	6	-1	-15,1
	10	10	0	1,4
	1	1	0	9,5
	9	9	0	0,7
	3	3	-1	-17,5
	4	4	0	8,9
	-6	-9	4	-39,8
	16	13	3	20,7
	1'560	1'687	-126	-7,5
	-612	-594	-18	3,0
	-248	-225	-23	10,3
	-859	-818	-41	5,0
	-32	-43	11	-25,9
	10	5	5	84,6
	679	831	-152	-18,3
	10	0	10	-
	-0	-	-0	-
	-	-150	150	-100,0
	689	681	8	1,2
	-88	-4 ¹	-84	-
	601	677¹	-76	-11,3

1 Der Steueraufwand unter Berücksichtigung einer bereits im 2023 eingeführten OECD-Mindestbesteuerung hätte insgesamt approximativ 111 Mio. CHF betragen, dementsprechend würde der Konzerngewinn auf 570 Mio. CHF sinken.

Konzernbilanz

in Mio. CHF

› Aktiven

Flüssige Mittel	
Forderungen gegenüber Banken	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Forderungen gegenüber Kunden	
Hypothekarforderungen	
Handelsgeschäft	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	
Finanzanlagen	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	
Sachanlagen	
Immaterielle Werte	
Sonstige Aktiven	
› Total Aktiven	
Total nachrangige Forderungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

› Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	
Kassenobligationen	
Geldmarktpapiere	
Obligationenanleihen	
Pfandbriefdarlehen	
Passive Rechnungsabgrenzungen	
Sonstige Passiven	
Rückstellungen	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	
Gesellschaftskapital	
Gewinnreserve	
Währungsumrechnungsreserve	
Konzerngewinn	
› Eigenkapital	
› Total Passiven	
Total nachrangige Verpflichtungen	
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	

› Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	
Unwiderrufliche Zusagen	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	
Verpflichtungskredite	

30.06.2024

31.12.2023 **Veränderung** **Veränderung in %**

37'304	39'706	-2'402	-6,0
3'306	3'401	-95	-2,8
23'039	25'740	-2'700	-10,5
12'547	11'252	1'295	11,5
103'112	100'874	2'238	2,2
13'500	11'880	1'620	13,6
744	968	-224	-23,1
-	-	-	-
5'182	5'577	-396	-7,1
473	644	-171	-26,5
154	154	-0	-0,1
511	534	-23	-4,2
1	3	-2	-64,6
2'695	527	2'168	411,5
202'568	201'259	1'309	0,7
331	292	39	13,3
105	96	9	9,5
40'171	35'404	4'767	13,5
9'758	14'095	-4'337	-30,8
102'325	101'452	873	0,9
3'036	3'224	-188	-5,8
902	2'458	-1'556	-63,3
4'406	4'000	407	10,2
267	288	-20	-7,0
356	632	-276	-43,6
10'591	10'547	44	0,4
11'446	11'558	-112	-1,0
1'056	1'371	-315	-23,0
3'746	1'789	1'957	109,4
163	174	-11	-6,4
379	379	-	-
2'425	2'425	-	-
10'952	10'241	711	6,9
-14	-16	2	-13,6
601	1'238	-638	-51,5
14'343	14'268	75	0,5
202'568	201'259	1'309	0,7
3'357	3'035	321	10,6
3'357	3'035	321	10,6
3'705	3'772	-67	-1,8
14'871	14'167	704	5,0
351	353	-2	-0,6
-	-	-	-

Konzern-Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnungs- reserve	Total Eigenkapital
› 2023						
Total Eigenkapital per 31.12.2023	2'425	9'674	154	1'059	-13	13'299
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	-1 ¹	-	-1
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-3	-3
Ausschüttungen	-	-	-	-491	-	-491
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	225	-	-	225
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnreserve	-	567	-	-567	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	1'238	-	1'238
› Total Eigenkapital per 31.12.2023	2'425	10'241	379	1'238	-16	14'268

› 2024						
Total Eigenkapital per 31.12.2023	2'425	10'241	379	1'238	-16	14'268
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	0 ¹	-	0
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	2	2
Ausschüttungen	-	-	-	-528	-	-528
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnreserve	-	711	-	-711	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	601	-	601
› Total Eigenkapital per 30.06.2024	2'425	10'952	379	601	-14	14'343

1 Korrektoren der Tochtergesellschaften nach Meldefrist für Konzernabschluss.

Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter zkb.ch/offenlegung publiziert.

Verkürzter Anhang

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Abschlüsse des Stammhauses und der Tochtergesellschaften Swisscanto Holding AG (sowie deren Tochtergesellschaften), Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., Zürcher Kantonalbank Österreich AG sowie ZKB Securities (UK) Ltd.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

OECD Mindestbesteuerung

Obwohl die Zürcher Kantonalbank als selbstständige Anstalt nach kantonalem Recht sowohl nach dem kantonalen Steuergesetz als auch nach dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit ist, unterliegt sie seit dem 1. Januar 2024 der OECD-Mindestbesteuerung. Diese wird in Form einer nationalen Ergänzungssteuer umgesetzt. Mit dieser Ergänzungssteuer stellt die Schweiz im Inland eine Mindestbesteuerung von 15 Prozent von grossen, international tätigen Unternehmensgruppen mit einem Umsatz von mehr als 750 Mio. Euro sicher. Aufgrund der Einführung der OECD-Mindestbesteuerung weist die Zürcher Kantonalbank neu den Konzerngewinn vor und nach Steuern aus.

Immaterielle Werte

Ergänzung im Abschnitt zu Goodwill: Ein vollständig abbeschriebener Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht. Diese Ergänzung hat keinen Einfluss auf den Halbjahresabschluss.

Faktoren mit Einfluss auf das Halbjahresergebnis 2024

Während sich im ersten Quartal das moderate Wirtschaftswachstum der Vorquartale fortgesetzt hat, hat die Schweizer Wirtschaft im zweiten Quartal von der konjunkturellen Erholung in Europa profitiert. Weitere Einflussfaktoren waren die beiden Leitzinssenkungen der SNB im März und Juni um je 25 Basispunkte auf 1,25 Prozent. Ferner haben die jüngst verzeichneten Zuflüsse an Kundengeldern in Kombination mit einer positiven Marktentwicklung das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beflügelt.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Tag der Genehmigung der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie zu freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in Mio. CHF

› Ausserordentlicher Ertrag

Wertaufholungen übrige Beteiligungen	–
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	9
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	0
Übriges	0

› Total

**1. Halbjahr
2024**

**1. Halbjahr
2023**

–	0
9	–
0	–
0	0
10	0

› Ausserordentlicher Aufwand

Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude	–
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	–
Übriges	0

› Total

–	–
–	–
0	–
0	–

› Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–

› Total

–	150 ¹
–	–
–	150

1 Bildung zur Stärkung der Eigenmittel.

Konzernstruktur



**Swisscanto
Holding AG**

Swisscanto
Fondsleitung AG

Swisscanto
Vorsorge AG

Swisscanto Asset
Management
International SA

**Zürcher
Kantonalbank
Finance
(Guernsey) Ltd.**

**Zürcher
Kantonalbank
Österreich AG**

**ZKB Securities
(UK) Ltd.**

**Representative Offices:
São Paulo, Beijing, Mumbai, Singapur**

Kontakte

Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 9
8001 Zürich
0844 843 823
zkb.ch
info@zkb.ch

Weitere Auskünfte zur
Zürcher Kantonalbank geben
wir Ihnen gerne wie folgt:

Privatkunden & Private Banking

0844 843 823

Firmenkunden

0844 850 830

Institutionals & Multinationals

044 292 87 00

Medien

044 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Informationen finden Sie zudem unter [zkb.ch](https://www.zkb.ch)

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich
Konzept und Gestaltung: Hej AG, Zürich

©2024 Zürcher Kantonalbank

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Beanspruchung von Bankdienstleistungen, zur Tätigung von sonstigen Transaktionen oder zum Abschluss von Rechtsgeschäften dar. Der Halbjahresbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können. Diese Aussagen und Prognosen geben Einschätzungen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank im Halbjahresbericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen.